Modulhandbuch BA-Germanistik – Kernfach –

(Stand November 2023)

Inhaltsverzeichnis

1) Formen der Wissensvermittlung, Unterrichtsformen und Workload-Berechnung.....	1
2) Modulübersicht (BA Germanistik Kernfach).....	2
3) Modulbeschreibungen.....	4
Kompetenzbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik).....	4
Kompetenzbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden).....	5
Kompetenzbereich 3 – Vertiefung.....	7
Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung.....	10
Kompetenzbereich 5 – Querschnittskompetenzen.....	11
Kompetenzbereich 6 – Abschluss.....	15
4) Beispielhafter Studienverlauf BA-Germanistik - (Empfehlung).....	18

1) Formen der Wissensvermittlung, Unterrichtsformen und Workload-Berechnung

Einführungen (ES), Proseminare (PS), Hauptseminare (HS), Vorlesungen (V), Online-Veranstaltungen (OV), Übungen (Ü), Praktika (P), Kandidatenkolloquium (K). (Die Sprache der Lehrveranstaltungen in der Germanistik ist Deutsch)

- **Einführungsseminare (ES)** vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich z.B. durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- **Proseminare (PS)** bauen anhand der Erarbeitung exemplarischer Themenbereiche das fachliche Wissen aus und führen in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, und/oder durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- **Hauptseminare (HS)** üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren und eigenständigen Erarbeiten von Sachwissen voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.
- **Vorlesungen (V)** behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozierendenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- **Online-Veranstaltungen (OV)** beschäftigen sich, wie Lehrveranstaltungen in Präsenz, mit ausgewählten Themen des Fachgebiets, stellen aber die Inhalte auf der Elearningplattform Moodle zur Verfügung, sowohl vom Lehrstuhl als auch durch die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB). Dabei können aufgezeichnete Dozentenvorträge (Video oder Ton), schriftliche Skripts, digitale Arbeitsformen etc. zum Einsatz kommen. Die Prüfungsleistung erfolgt durch die Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben und/oder online-Testaten.
- **Übungen (Ü)** dienen der intensiven gemeinsamen Erarbeitung schwieriger Problemkreise und dem Training komplexer Arbeitsschritte. Sie legen das Hauptgewicht auf die gemeinsame Gestaltung des Unterrichtsgeschehens z.B. durch Thesenpapiere und Kurzreferate der Studierenden sowie gemeinsame Diskussion auf der Basis intensiver Vorbereitung.
- Das **Kandidatenkolloquium (K)** dient der Vorbereitung von Bachelorarbeiten, der Themenfindung bzw. -präzisierung und der gemeinsamen Diskussion eines Exposés zur Bachelorarbeit. Sie dienen dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen einer größeren wissenschaftlichen Arbeit und fördern das gegenseitige Lernen der Studierenden voneinander. Sie sollen in enger zeitlicher Nähe zur Erstellung der Bachelorarbeit besucht werden.

- Das **Berufsorientierende Praktikum (P)** dient der Verbindung von Studieninhalten und den vermittelten Kompetenzen mit praktischen Anforderungen; Berufliches wird in einschlägigen, auch international geprägten Arbeitskontexten absolviert. Das Praktikum soll der beruflichen Orientierung dienen (*Praktikumsbericht*).

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden (geschätzt). Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet. Je nach Modulanforderung kommen weitere Leistungen hinzu.

- **Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)** (ES im KB-1) 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur und/oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert, Portfolio o.ä.) **4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)** (PS im KB-2) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, Portfolio o.ä.) **2 + 5 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis III (benotet)** (PS im KB-3) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, Portfolio o.ä.) **2 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis IV (benotet)** (HS im KB-4) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. ca. 25seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) **2 + 6 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis V (benotet)** (PS/Ü/P im KB-5) (benotet) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme (bzw. Praktikumszeiten), Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit oder Werkstück, Portfolio o.ä., womit die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung einer Problematik dokumentiert wird) **2 + 3 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Kleine Individuelle Leistung zur Lehrveranstaltung (KIL) (unbenotet):**
Mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie kleinere Seminarleistung (z.B. Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe, mündliches Referat im Seminar und/oder Protokoll in der Vorlesung, kurzes Testat und/oder Portfolio o.Ä.) **2+1 = 3 LP**
- **Mündlicher Leistungsnachweis (benotet)** (M WP-3) 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Lektüre (ein mit den Lehrenden vereinbarter Lektürekanon und mündliche Prüfung zur Lektüre) **2 + 3 LP**
- **Praktikumsbericht (Modul 5G, Wahlpflicht) (unbenotet)**
siehe den Link „Praktikum“ auf: <http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/index.html>

Leistungsformen: Die zu erbringende Form der einzelnen Leistungen wird von den Dozierenden der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungsanforderungen der Module entspricht.

2) Modulübersicht (BA Germanistik Kernfach)

Kompetenzbereiche & Module	LP	Modulprüfung & Prüfungsform
Kompetenzbereich 1 – Basis		Nicht endnotenrelevant
Modul GM-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Hausarbeit/Klausur)
Modul GL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Modul NDL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Summe	21	

Kompetenzbereich 2		Endnotenrelevant
Modul GM-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Klausur)
Modul NDL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
Summe	21	
Kompetenzbereich 3 – Vertiefung		Endnotenrelevant, 3 Noten aus 4
Modul GM-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul NDL-3	8	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul WP-3	5	Mündlicher LN (benotet)
Summe	29	
Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung		Endnotenrelevant
Modul Spezialisierung-4A	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Modul Spezialisierung-4B	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Summe	16	
Kompetenzbereich 5 – Querschnittskompetenzen		
Modul 5A Schreiben und Präsentieren	7	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5B Studium Generale	8	Schriftlicher LN V (unbenotet)
		Nicht endnotenrelevant
Modul 5C Lit.wissenschaft berufsbezogen	(5)	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5D Deutschdidaktik	(5)	Schriftlicher LN V/Mündl. Prüfung (benotet)
Modul 5E Interkulturelle Germanistik	(5)	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5F Filmgeschichte	(5)	Schriftlicher LN V (benotet)
Modul 5G Berufspraktikum	(5)	Schriftlicher LN V (unbenotet)
Summe	30	
Kompetenzbereich 6 – Abschluss		Endnotenrelevant
Modul 6 BA-Arbeit	14	Bachelorarbeit (benotet)
Summe	14	
Gesamtsumme	131	

Abkürzungen: LN = Leistungsnachweis

3) Modulbeschreibungen

Kompetenzbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik)		
Einführungsveranstaltungen (ES) in Germanistische Linguistik (GL), Germanistische Mediävistik (GM), Neuere deutsche Literaturwissenschaft (NDL). Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse sowie von Methodenbewusstsein für sprach- und literaturwissenschaftliches Vorgehen.		
Modul	GL-1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Germanistische Linguistik (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundlagen der Phonetik/Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Textlinguistik, Soziologik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche). Allgemeine Grundfragen, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von grundlegendem fachlichen und methodischen Überblickswissen aus den zentralen Bereichen der Sprachbeschreibung, Pragmatik und Sprachgeschichte. Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse und sowie Erwerb von Methodenbewusstsein.	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Modulprüfung	Klausur (benotet) (Schriftlicher LN I)	
Studentischer Arbeitsaufwand	VL und Begleitseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Seminare in Kompetenzbereichen 2, 3, 4, und 6.	
Modul	GM-1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Mittelalterliche Sprache und Kultur (2 SWS) Mittelalterliche Literatur und Gesellschaft (2 SWS)	
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkenntnisse der mhd. Sprache und Literatur, des gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Modulprüfung	ES Sprache und Kultur: benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 45 Minuten Dauer ES Literatur und Gesellschaft: benoteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit	

	Beide Teilprüfungen müssen erfolgreich absolviert werden, die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten.	
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Einführungsseminare	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausur und schriftliche Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-3. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Seminare in Kompetenzbereichen 2, 3, 4, und 6.	

Modul	NDL-1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundfragen der literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik. Grundkenntnisse der Literaturgeschichte bis in die Gegenwart. Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Literaturwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen, Überblick über historische und systematische Kategorien. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Textanalyse und Interpretation, von Methodenbewusstsein und Grundkompetenzen wiss. Arbeitens (Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten).	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Modulprüfung	Klausur (Schriftlicher LN I)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Einführungsseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Seminare in Kompetenzbereichen 2, 3, 4, und 6.	

Kompetenzbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)

Exemplarischer Ausbau des Grundwissens auf dem Gebiet der Sprachtheorien bzw. Literaturtheorien. Erwerb theoretischer Kompetenz und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche bzw. literarische Gegenstände.

Modul	GL-2
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS; Techniken, Theorien und Methoden der Germanistischen Linguistik (2 SWS)	
Lerninhalte	Klassische Felder der Linguistik in Bezug auf Methoden und Theoriebildung: Junggrammatiker, Strukturalismus, Syntaxtheorien, Pragmatik, Kognitive Linguistik und andere. Einführung in Techniken akademischen Arbeitens mit Bezug auf Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung linguistischer Analysemethoden auf sprachliche Gegenstände.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Modulprüfung	Klausur (Schriftlicher LN II)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	60 Std.
	Vorbereitung der Klausur	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Sommersemester	
Anmerkungen		

Modul	GM-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der GM (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung und Erweiterung des methodischen und theoretischen Grundwissens, Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit methodischen und theoretischen Ansätzen im Fachbereich der GM	
Vorausgesetzte Module	M GM-1	
Modulprüfung	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Proseminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	120 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mind. einmal pro Studienjahr (2. - 4. Studiensemester)	
Anmerkungen		

Modul	NDL-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (2 SWS) PS Grundlagen wissenschaftlicher Kompetenz für Literaturwissenschaftler/innen (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung thematischer Zusammenhänge aus den Bereichen der Ästhetik, Rhetorik und Poetik sowie der theoretischen Paradigmen der Fachgeschichte (Geistesgeschichte, Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Sozialge-	

	schichte der Literatur, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Cultural Studies). Vertiefung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden. Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden. Ausbau der Kompetenz im Umgang fachspezifischen Anforderungen und Konventionen.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS Techniken, Theorien u. Methoden	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	PS Grundlagen wiss. Kompetenz	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2. oder 3. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen		

Kompetenzbereich 3 – Vertiefung

Exemplarische Vertiefung des fachlichen und methodischen Grundwissens in der GL, GM und NDL. Erwerb theoretische Kompetenzen und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände.

Modul	GL-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS, (2 SWS) 1 VL/WP* (2 SWS)	
Lerninhalte	Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Modulprüfung	Hausarbeit (Schriftlicher LN III)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung (KIL)	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS	

	möglich.	
Modul	GM-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	1 PS (2 SWS) 1 VL/WP* (2 SWS)	
Lerninhalte	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild, Text und Körper, Text und Ritual. Fortwirkung der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart, ihre Medialität und Performativität.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des in GM-1 und GM-2 erworbenen Grundwissens an zwei exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinform und Literaturgeschichte der Heldenepik. Erwerb von Verständnis für die Alterität der mittelalterlichen Literatur. Schulung der Fähigkeiten zu Textanalyse und Übersetzung	
Vorausgesetzte Module	M GM-1	
Modulprüfung	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung (KIL)	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Voraussetzung für Modul 4 und 6	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

Modul	NDL-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS) VL/WP* (2 SWS)	
Lerninhalte	Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen, Autorschaftskonzepte und Literaturbegriffe, Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des in MB NDL-1 und NDL-2 erworbenen Grundwissens auf zwei exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17./18. Jhs. und der Literaturgeschichte des 19.-	

	21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung (KIL)	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

Modul	WP-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die Lehrstühle GL, GM, NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)	
Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>:		
Lerninhalte	Textkenntnis und Lektüre: Das Thema einer Lehrveranstaltung soll mittels intensiver Lektüre einschlägiger Texte zu grundlegenden Gegenständen des Faches ausgebaut werden, insbesondere Klassiker der Sprachwissenschaft zu Sprache und Kommunikation bzw. des gewählten Themenbereichs. (Die Lektüreliste wird mit dem/der Lehrenden der gewählten Veranstaltung vereinbart.)	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung der Kompetenzen der Texterschließung und kritischen Auseinandersetzung mit Fachtexten. Ausbau der Grundlagenwissen zur Sprachwissenschaft	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)	
Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Mediävistik</i>:		
Lerninhalte	Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Methoden im Bereich der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M GM-1	
Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>:		
Lerninhalte	Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten. Vertiefende Einübung	

	der relevanten Instrumentarien im Bereich der Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse hinsichtlich systematischer und historischer Aspekte.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung zu Seminar und Lektüre (Mündlicher LN)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Vorbereitung der mündl. Prüfung/Lektüre	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen	Nach Vorgabe der Lehrende wird eine Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt.	

Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung

Die Lehrveranstaltungen im Kompetenzbereich 4 dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung. Es werden Hauptseminare besucht, die ein fortgeschrittenes sprach- und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen sowie die sichere Kenntnis der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und akademischen Schreibens voraussetzen. Es besteht freie Wahl aus den HS der drei Fächer GM oder GL oder NDL.

Modul	Spezialisierung-4A
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die Lehrstühle GL, GM und NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	HS (2 SWS)
Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>:	
Lerninhalte	Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der diachronen oder synchronen Sprachwissenschaft: grammatische, interaktional- oder soziolinguistische, stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung
Lern-/ Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger empirischer Sprachuntersuchungen
Vorausgesetzte Module	M GL-1, M GL-2, M GL-3
Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Mediävistik</i>:	
Lerninhalte	Literaturgeschichte Mittelalter und Frühe Neuzeit: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora.
Lern-/ Qualifikationsziele	Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung
Vorausgesetzte Module	M GM-1, M GM-2, M GM-3

Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>:		
Lerninhalte	Literaturgeschichte Neuzeit und Gegenwart: Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff-, motiv- und diskursgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität und Intermedialität. Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kompetenz im Umgang mit historischen und systematischen Kategorien.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1, M NDL-2, M NDL-3	
Modulprüfung	Hausarbeit (Schriftlicher LN IV)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit und Ggf. Begleitendes Selbststudium	180 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>240 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Anmerkungen	Freie Wahl aus den HS der drei Fächer GM oder GL oder NDL	

Modul	Spezialisierung-4B
Anmerkungen	Wie Spezialisierung-4A

Kompetenzbereich 5 – Querschnittskompetenzen
Der Kompetenzbereich umfasst Veranstaltungen, die i) Grundlagen für ein fachwissenschaftliches Studium (M 5A Schreiben und Präsentieren) legen, ii) die individuellen Interessenschwerpunkte bedienen (M 5B Studium Generale) und iii) aus angrenzenden Disziplinen mit einer starken berufsbezogenen Komponente stammen (M5C-G).

Modul	5A Schreiben & Präsentieren (Pflicht)
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstühle GL, GM und NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS/Ü
Lerninhalte	Grundlagen für das erfolgreiche Absolvieren eines wissenschaftlichen Studiums: Fähigkeit zur Analyse wissenschaftlicher Texte, zum produktiven und rezeptiven Umgang mit akademischen Textsorten. Adressatenspezifisches mündliches Präsentieren von Informationen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz.
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit, schriftliche und mündliche Präsentationskompetenzen, Recherchekompetenzen und Medieneinsatz.

Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung:	60 Std.
	Leistungsnachweis	60 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>180 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mindestens einmal pro Jahr (WS)	
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester	
Anmerkungen		

Modul	5B Studium Generale	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Studiengangsmoderator des BA-Germanistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS, VL, Ü etc.	
Lerninhalte	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Lern-/ Qualifikationsziele	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Gemäß den Vorgaben der gewählten Veranstaltungen (im Umfang von 8 LP)	240 Std
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester	
Anmerkungen	Es können beliebige LV im Umfang von max. 8 LP eingebracht werden (z.B. Sprachkurse, Veranstaltungen aus anderen Fächern, bei Fach- oder Universitätswechslern beliebige LV aus anderen Studiengängen oder der Germanistik).	

Modul	5C Literaturwissenschaft berufsbezogen	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Literaturwissenschaft berufsbezogen	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Ü / PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Gattungen (Biographien, biographische Spielfilme etc.) und andere textuelle und mediale Formen (Ausstellungen, Programmhefte, Websites, Fernseh- oder Hörfunkfeatures etc.) der Aufbereitung literarischer Themen und Inhalte. Gemeinsame Analyse textueller und medialer Präsentationsformen sowie Entwurf und Produktion einer solchen Präsentation	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse textueller und medialer Präsentationsformen. Erwerb der Fähigkeit zur Aufbereitung eines literarischen Themas im Rahmen eines oder verschiedener Medien für ein größeres, allgemein interessiertes Publikum	

Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Werkstück (ausführlicher Entwurf zu einer der behandelten Präsentationsformen, nach Möglichkeit Umsetzung) oder schriftliche Hausarbeit Ja	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30Std.
	Leistungsnachweis:	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes zweite Semester / Empfehlung: 3.-6. FS	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen	Wahlpflicht (3 aus 5)	

Modul	5D Deutschdidaktik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS	
Lerninhalte	Exemplarisches Arbeiten innerhalb eines fachdidaktischen Teilbereichs, z.B. mündliche oder schriftliche Kommunikation, Sprachreflexion, Orthographie, Lese- und literarische Sozialisation, literarische Rezeptionskompetenz; Theater- oder Medien-didaktik; fächerübergreifendes/interdisziplinäres Lernen. Einsicht in die Genese von Fähigkeiten und Kompetenzen; Arbeit an Projekten für die Vermittlung domänenspezifischer Kompetenzen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Exemplarische Einblicke in fachdidaktische Fragestellungen und Konzepte; Erprobung der Neuorganisation germanistischen Wissens im Sinne adressatenbezogener und gegenstandsangemessener Schwerpunktbildung; Kompetenz zu deren Beschreibung und Analyse in Bezug auf Vermittlungsmöglichkeiten und konkrete Vorhaben.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	MB 1	
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Hausarbeit/Mdl. Prüfung:	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester; ab 2. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen	Wahlpflicht (3 aus 5)	

Modul	5E Interkulturelle Germanistik	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Interkulturelle Germanistik	

Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V	
Lerninhalte	Die Vorlesung dient der Vermittlung von theoretischen, terminologischen und methodischen Grundlagen sowie im Aufweis exemplarischer Anwendungsfelder der interkulturellen Germanistik im Kontext ihrer Fachgeschichte.	
Lern-/ Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> a) Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse in folgenden Bereichen: b) Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und Fremdheit c) Analyse von Sprache als kognitivem, emotionalem, sozialem, kulturellem, literarischem und historischem Phänomen unter Einschluss translationswissenschaftlicher Gesichtspunkte d) Text-, Gesprächs-, Kommunikations- und Diskursanalyse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen regionalen Ausprägungen der deutschen Sprache e) Interkulturelle und internationale Institutionenkunde f) Europäische und internationale Sprachpolitik g) Erschließung von Praxisfeldern im In- und Ausland h) Kulturvermittlung und Vermittlung des Deutschen 	
Modulprüfung	Klausur oder Heimklausur	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wintersemester / Empfehlung: 3-6 Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Anmerkungen	Wahlpflicht (3 aus 5)	

Modul	5F Filmgeschichte	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Medienwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V + Ü	
Lerninhalte	Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, die sich sowohl mit den traditionellen audiovisuellen als auch den neuen digitalen Medien befasst. Die Veranstaltung deckt die Geschichte des Films thematisch vom Stummfilm bis um 2000 ab.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Aneignung von Grundkenntnissen der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen Medien. Erwerb der Fähigkeit, historisch und theoretisch fundierte Methoden der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen anzuwenden	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Modulprüfung	Digitale Heimklausur	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben	60 Std.
	Klausur	30 Std.

	<i>Summe:</i>	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester / Empfehlung: 3.-6. Semester	
Zeitlicher Umfang	2 Semester	
Anmerkungen	Wahlpflicht (3 aus 5) Die Vorlesung Filmgeschichte wird im WS und im SS als fortlaufende Veranstaltung angeboten. Der Besuch eines Semesters + Klausur wird mit 3 LP, der Besuch ohne Klausur mit 2 LP (der Klausurtermin kann frei gewählt werden).	

Modul	5G Berufsorientierendes Praktikum	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die Lehrstühle GL, GM und NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Praktikum (5 LP)	
Lerninhalte	Inhalte gemäß eines einschlägigen Praktikums, das im Umfeld germanistischer Berufsfelder liegt (z.B. Sprache, text- und kommunikationsbezogene Vermittlungstätigkeiten)	
Lern-/ Qualifikationsziele	Berufsfeldbezogene Kompetenzen, Kenntnis beruflicher Anwendungsfelder der Germanistik	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Praktikumsbericht (bei Fachbetreuer/in)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Praktikum	120 Std.
	Abfassung der Reflexion	30 Std.
	<i>Summe:</i>	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (frei vereinbar)	
Anmerkungen	Wahlpflicht (3 aus 5) Das Praktikum wird von einem geeigneten Fachvertreter der Wahl betreut, der auch den Praktikumsbericht abnimmt. In Absprache ist es möglich, ein Praktikum einzubringen, das bereits vor Aufnahme des ersten Semesters durchgeführt wurde.	

Kompetenzbereich 6 – Abschluss

Die BA-Arbeit des Abschlussmoduls führt die im Zuge des Studiums erworbenen Kompetenzen und Fachkenntnisse exemplarisch zusammen und zeigt, dass der/die Studierende die Standards akademischen Arbeitens beherrscht und zur eigenständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung in angemessenem Umfang in der Lage ist. Die BA-Arbeit kann in einem der drei Fächer GL, GM oder NDL angefertigt werden.

Modul	Modul 6 BA-Arbeit	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die Lehrstühle GL, GM und NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	K; Kandidatenkolloquium (2 SWS)	
Lerninhalte	<i>Kolloquium:</i> Ausführliche Vorstellung des Projekts der Bachelorarbeit, gemeinsame Diskussion und schriftliches Exposé. <i>BA-Arbeit:</i> Eigenständige Bearbeitung einer relevanten fach-	

	wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik, Germanistischen Linguistik oder Neuen deutschen Literaturwissenschaft auf der Basis der innerhalb des Studiums erworbenen methodisch-theoretischen und inhaltlichen Kenntnisse.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das <i>Kolloquium</i> dient dem Austausch über fachliche, theoretische, methodische und handwerkliche Probleme beim Abfassen der BA-Arbeit. Die Präsentation des Forschungsprojekts und die kritische Diskussion der entstehenden Arbeit dienen zudem der Steigerung der Vermittlungskompetenz fachwissenschaftlicher Inhalte. Die <i>BA-Arbeit</i> leistet den Nachweis der Befähigung zur eigenständigen Erarbeitung einer wissenschaftlich relevanten und inhaltlich wie formal den fachlichen Anforderungen entsprechenden Fragestellung.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	MB-1, MB-2, MB-3, MB-4	
Modulprüfung	BA-Arbeit	
ECTS-Leistungspunkte	14 LP (Kandidatenkolloquium: 3 LP und BA-Arbeit: 11 LP)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kandidatenkolloquium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Erstellung des Exposes	30 Std.
	Abfassung der BA-Arbeit	330 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>420 Std.</i>
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (6. Semester)	
Anmerkungen		

Für den BA Germanistik gibt es folgende frei wählbare Kombifächer (Stand Nov. 2023). Es gelten Prüfungsordnungen der jeweiligen Fächer.

- K1 Angewandte Informatik – Multimedia oder
- K2 Rechtswissenschaften oder
- K3 Interkulturelle Germanistik (Deutsch als Fremdsprache) oder
- K4 Arabische und Islamische Sprach- und Kulturstudien oder
- K5 Anglistik oder
- K6 Musikwissenschaft oder
- K7 Soziologie oder
- K8 Didaktik des Deutschen als Zweitsprache oder
- K9 Theaterdidaktik oder
- K10 Theaterwissenschaft oder
- K11 Religionswissenschaft oder
- K12 Ethnologie oder
- K13 Europäische Geschichte oder
- K14 African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

Germanistik ist auch als Kombifach Germanistik wählbar.

Modulschema BA-Germanistik - Kernfach			
Kompetenzbereich 1 – Basis (21 LP) Nicht endnotenrelevant			
MODUL GL-1	MODUL GM-1	MODUL NDL-1	
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die GL 4 SWS 7 LP <i>MP: benotete Klausur</i>	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die GM 4 SWS 7 LP <i>MP: Klausur & Hausarbeit (benotet)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die NDL 4 SWS 7 LP <i>MP: benotete Klausur</i>	
Kompetenzbereich 2 – Aufbau (21 LP) Endnotenrelevant			
MODUL GL-2	MODUL GM-2	MODUL NDL-2	
<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden der GL, 2 SWS 7 LP <i>MP: benotete Klausur</i>	<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden der GM, 2 SWS 7 LP <i>MP: benotete Hausarbeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden der NDL (inkl. PS Grundlagen wiss. Kompetenz Lit.wissenschaft), 4 SWS 7 LP <i>MP: benotete Hausarbeit</i>	
Kompetenzbereich 3 – Vertiefung (29 LP) Endnotenrelevant			
MODUL GL-3	MODUL GM-3	MODUL NDL-3	MODUL WP*-3
<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 1 V/WP 2 SWS a 3 LP Gesamt 8 LP <i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 1 V/WP 2 SWS a 3 LP Gesamt 8 LP <i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 1 V/WP 2 SWS a 3 LP Gesamt 8 LP <i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	(1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> 1 PS/VL 2 SWS a 5 LP <i>MP: Mündl. Prüfung</i>
Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung (16 LP) (Wahl von 2 HS) Endnotenrelevant			
MODUL Spezialisierung-4A		MODUL Spezialisierung-4B	
<ul style="list-style-type: none"> 1 HS 2 SWS 8 LP (aus GL oder GM oder NDL) <i>MP: Hausarbeit</i>		<ul style="list-style-type: none"> 1 HS 2 SWS 8 LP (aus GL oder GM oder NDL) <i>MP: Hausarbeit</i>	
Kompetenzbereich 6 – Abschluss (14 LP) Endnotenrelevant: BA-Arbeit			
MODUL 6 BA-Arbeit			
<ul style="list-style-type: none"> Kandidatenkolloquium 3 LP BA-Arbeit 11 LP <i>MP: BA-Arbeit (endnotenrelevant)</i>			
* Abkürzungen: MP = Modulprüfung, WP = Wahlpflicht, LN = Leistungsnachweis (LN V: 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und Leistung nach Maßgabe der Lehrenden).			
Kompetenzbereich 5– Querschnittskompetenzen (30 LP) Nicht endnotenrelevant			
MODUL 5A			
Schreiben & Präsentieren (Pflicht)			
<ul style="list-style-type: none"> Schreiben & Präsentieren 4 SWS 7 LP <i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5B			
Studium Generale			
8 LP beliebig einbringbar Gesamt: 8 LP <i>Keine MP</i>			
Module 5C-5G			
Wahlpflichtbereich (3 aus 5) nicht endnotenrelevant			
MODUL 5C Lit.wissenschaft berufsbezogen			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP <i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5D			
Deutschdidaktik			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP <i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5E			
Interkulturelle Germanistik			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP <i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5F			
Filmgeschichte			
<ul style="list-style-type: none"> PS/Ü 5 LP <i>MP: benoteter LN V</i>			
MODUL 5G			
Berufspraktikum			
<ul style="list-style-type: none"> Praktikum 5 LP <i>MP: unbenoteter LN V</i>			

4) Beispielhafter Studienverlauf BA-Germanistik - (Empfehlung!)

Kompetenzbereich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KB 1 – Basis (21 LP)	M GM-1a (Einführung Teil 1) 2 SWS 3 LP	M GM-1b (Einführung Teil 2) 2 SWS 4 LP				
	M GL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP	M NDL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP				
KB 2 – Aufbau (21 LP)		M GL-2 (Techn., Theo + Meth) 2 SWS 7 LP	M NDL-2 (Techn., Theo + Meth & PS Wiss.Komp) 4 SWS 7 LP	M GM-2 (Techn., Theo + Meth) 2 SWS 7 LP		
KB 3 – Vertiefung (29 LP)		M GL-3 PS 5 LP	M NDL-3 PS 5 LP	M NDL-3 VL 3 LP	M GM-3 VL 3 LP	
			M GL-3 VL 3 LP		M WP-3 PS 5 LP	
KB 4 – Spezialisierung (16 LP)			M GM-3 PS 5 LP	M 4-A 2 SWS 8 LP	M 4-B 2 SWS 8 LP	
KB 5 – Querschnittskompetenzen (30 LP)	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP M 5B 2 SWS 4 LP		M 5B 2 SWS 4 LP	M 5A S&P 2 SWS 7 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP	M5 C-F (1 aus 5) 5 LP
KB 6 – Abschluss (14 LP)						M6 Kandkolloq 3 LP
						M6 Bachelorarbeit 11 LP
Summe LP GER	19 LP	23 LP	24 LP	25LP	21 LP	19 LP (gesamt: 131)
Kombinationsfach (ca. 30 SWS, 49 LP)	11 LP	7 LP	6 LP	5 LP	9 LP	11 LP (gesamt: 49 LP)
In die Endnote gehen aus dem BA Germanistik ein: alle Noten aus KB2, KB3, KB4 und KB6 (Bachelorarbeit)						